mwb fairtrade

Bericht zum Halbjahr 2013

Auf einen Blick

mwb fairtrade	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	+/- in %
Provisionsergebnis	TEUR 1.494	TEUR 1.813	-18
Handelsergebnis	TEUR 4.989	TEUR 3.090	+61
Personalaufwand	TEUR 2.290	TEUR 2.384	-4
Andere Verwaltungsaufwendungen	TEUR 4.345	TEUR 4.392	-1
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit vor Zuführung zum Sonderposten	TEUR -146	TEUR -1.723	+92
Zuführung zum Sonderfonds für allgemeine Bankrisiken	TEUR 499	TEUR 309	+61
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	TEUR -645	TEUR -2.032	+68
Jahresüberschuss	TEUR -639	TEUR -2.017	+68
Eigenkapital	TEUR 10.445	TEUR 12.895	-19
Bilanzsumme	TEUR 17.633	TEUR 20.096	-12
Ergebnis pro Aktie in €	-0,09	-0,27	+67
Mitarbeiter	53	59	-10

Die Gesellschaft

mwb fairtrade
Wertpapierhandelsbank AG

Rottenbucher Straße 28
82166 Gräfelfing
Telefon +49 89 85852-0
Fax +49 89 85852-505

www.mwbfairtrade.com

Amtsgericht München HRB 123141
Wertpapierkennnummer mwb fairtrade-Aktie: 665610

Börsenzulassungen
- Börse München
- Börse Berlin
- Frankfurter Wertpapierbörse
- Börse Hamburg
- Börse Hannover
- Börse Düsseldorf
- Börse Stuttgart
- Tradegate Exchange

Mitglied im Bundesverband der Wertpapierfirmen e.V.

Bericht zum 1. Halbjahr 2013

Bericht zum 1. Halbjahr 2013

Nach einem guten Jahresstart legten die Börsen im 2. Quartal 2013 eine Verschnaufpause ein. Das Klima blieb jedoch freundlich, so dass die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG insgesamt ein weit besseres Ergebnis erzielen konnte als im 1. Halbjahr 2012. Die Tatsache, dass unter der Bilanz keine schwarze Zahl stand, ist vor allem auf die Kurskorrekturen im April und Juni 2013 zurückzuführen. Obwohl der DAX im Mai den bisherigen Rekord vom 13. Juli 2007 einstellte und die Marke von 8.160 Punkten übersprang, blieben die Anleger hochnervös. Auf abgeschwächte Konjunkturdaten und einige enttäuschende Unternehmensergebnisse reagierten sie so empfindlich wie ein Seismograph. In der Folge kam es Ende Juni wieder zu einem Einbruch bei den Handelsumsätzen. Der deutsche Leitindex fiel unter die psychologisch wichtige Marke von 8.000 Punkten und schloss das 1. Halbjahr 2013 mit einer mageren Performance von 2 % ab.

Niedrigzins belebt den Aktienmarkt

Zu Beginn des 3. Quartals 2013 setzte sich die Erholung der Börsen jedoch wieder fort. Verantwortlich für die Hausse war in erster Linie die Niedrigzinspolitik der US-Notenbank „Fed“ und der EZB im Euroraum. Das billige Geld erleichtert Investitionen und verbessert damit die Erfolgsausssichten von Unternehmen. Zudem werden Anleger regelrecht gezwungen, ihr Kapital aus unrentablen festverzinslichen Anlagen in die Aktienmärkte umzuschichten. Im Prinzip ist das ein gutes Umfeld für Makler und Skontroführer. Doch noch immer wird ein Großteil der Umsätze von institutionellen Investoren bewegt und nicht von Privatanlegern. Das heißt, die Zahl der Kauf- und Verkauforders liegt kaum über dem Niveau des Vorjahres. Lediglich das gehandelte Volumen ist größer.

Handelsergebnis steigt um 61 Prozent

Für die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG bedeutete das zunächst einmal einen erfreulichen Zuwachs beim Handelsergebnis. Im Halbjahresvergleich stieg es von TEUR 3.090 auf TEUR 4.989. Das entspricht einem Plus von 61 %. Das Provisionsergebnis gab zwar etwas nach (TEUR 1.494 gegenüber TEUR 1.813 im 1. Halbjahr 2012), doch die Kosten blieben gleichzeitig stabil.

So kamen die höheren Handelserträge fast eins zu eins dem Gesamtergebnis zugute. Erneut zeigte sich hier, wie sinnvoll die stringente Kostenkontrolle der vergangenen Jahre gewesen ist. Die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen sind im 1. Halbjahr 2013 nochmals um TEUR 141 auf nunmehr TEUR 6.635 gesunken. Die Einsparung ging fast vollständig auf das Konto der Personalaufwendungen. Sie konnten im Vergleichszeitraum von TEUR 2.384 auf TEUR 2.290 reduziert werden. Noch stärkere Effekte sind zu erwarten, wenn die Verringerung des Personalbestands von 59 auf 53 Mitarbeiter voll zum Tragen kommt. Die Anderen Verwaltungsaufwendungen beliefen sich zum 31. Juni 2013 auf TEUR 4.345 gegenüber TEUR 4.392 zum Halbjahresende 2012. Obwohl es hier auf den ersten Blick kaum eine Veränderung gab, sind die Zahlen doch bemerkenswert. Denn mit nahezu demselben Kostenaufwand wurde ein weit größeres Transaktionsvolumen als im Vergleichszeitraum bewegt.

Geschäftsergebnis deutlich verbessert

Unter dem Strich stand ein leicht negatives Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR -146. Das entspricht einer Steigerung von TEUR 1.577 oder rund 91 % im Vergleich zum 30. Juni 2012. Nach der Zuführung zum Fonds für Allgemeine Bankrisiken, die uns vom Gesetzgeber noch bis 2014 vorgeschrieben ist, lag das Ergebnis bei TEUR -645. Die Zuführung hatte demnach ein Volumen von TEUR 499, was den geforderten 10 % des Netto-Handelsergebnisses entspricht. Dieser Betrag ist aber nicht verloren, sondern wird aufsichtsrechtlich zum Eigenkapital gezählt. Die bisherigen Zuführungen zum Fonds sowie das Eigenkapital von TEUR 10.445 beliefen sich Ende Juni 2013 insgesamt auf TEUR 13.767. Ein Wert, der die Handlungsfähigkeit der mwb fairtrade auch langfristig sichert. Der Rückgang des Eigenkapitals seit 31. Dezember 2012 fiel mit TEUR -715 moderat aus. Er entspricht im Wesentlichen dem Jahresfehlbetrag von TEUR -639. Auch die Liquiditätssituation der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG bleibt mit TEUR 6.055 komfortabel. Bei der Liquiditätsbetrachtung handelt es sich ohnehin um eine Momentaufnahme zum Stichtag 30. Juni 2013, die für das Gesamtjahr wenig Aussagekraft besitzt.

Bericht zum 1. Halbjahr 2013

Börsenkapitalisierung geringer als Eigenkapital

Der Zickzackkurs, auf dem sich der DAX und andere Indizes im 1. Halbjahr 2013 bewegten, führte zu einer widersprüchlichen Entwicklung: Einerseits verbesserten sich die Ertragsmöglichkeiten der börsennotierten Wertpapierhändler. Auf der anderen Seite litten diese unter der Unberechenbarkeit der Märkte. Bei potenziellen Aktionären schürte das eher Misstrauen. Den Skontroführern und Market Makern wird mehr als allen anderen Beteiligten die Abhängigkeit von zyklischen Entwicklungen angelastet. Dementsprechend konnten sich die Kurse der Wertpapierhandelsbanken trotz eines freundlicheren Umfelds kaum erholen. Bei der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG gaben sie sogar noch etwas nach. Zwischen 31. Dezember 2012 und 30. Juni 2013 sank der Aktienkurs um rund 4% auf € 0,84. Damit liegt die Börsenkapitalisierung der Gesellschaft weiterhin unter dem Eigenkapital. Dies wäre eigentlich ein Anreiz für Investoren, doch die Vorbehalte scheinen derzeit schwerer zu wiegen.

Ausblick auf das 2. Halbjahr 2013

Wenn selbst ein drohender militärischer Konflikt im Nahen Osten die Börsen unbeeindruckt lässt; wenn sogar die Warnung des deutschen Finanzministers vor einem neuen Griechenland-Hilfspaket die Laune nicht trüben kann – dann ist Optimismus angebracht. Am 16. September 2013 erreichte der DAX mit 8.626 Punkten den höchsten Stand seit seiner Einführung 1988. Nur eines von vielen Zeichen, dass sich das Börsengeschehen von der Tagespolitik befreit. Oder anders gesagt: Es kehrt wieder Normalität ein. Die Akteure an den Finanzmärkten werden selbstbewusster und reagieren nicht mehr auf jede populistische Äußerung eines Politikers. Das ist ein gutes Signal, denn es gibt den Börsenprofis eine gewisse Unabhängigkeit zurück. Es ist jedoch noch lange kein Anlass, die Lage zu beschönigen: Das risikolose Abwarten, das die Monate vor der Bundestagswahl geprägt hat, lässt sich nicht unbegrenzt verlängern. Spätestens im November – nach der Regierungsbildung – wird Deutschland als Motor Europas Farbe bekennen müssen.

Abwartende Haltung vor der Wahl

Wird Griechenland einen zweiten Schuldenschnitt benötigen, bei dem dann auch deutsche Steuerzahler zur Kasse gebeten werden? Hält sich die wackelige italienische Regierung? Erreicht Spanien seine vereinbarten Sparziele und die Sicherung des sozialen Friedens angesichts einer Arbeitslosenquote von mehr als 25 Prozent? Kann Frankreich seine tiefe wirtschaftliche Krise ohne EU-Gelder überwinden? Wann beendet die amerikanische Notenbank ihre massiven Anleihekäufe? Kommt es in Syrien vielleicht doch noch zu einem Militärschlag? All diese offenen Fragen und Unwägbarkeiten bremsen die Zuversicht. Wenn man alle Faktoren in die Waagschale wirft, überwiegen jedoch die positiven Zeichen. Allein die Tatsache, dass die unrentable Finanztransaktionssteuer auf EU-Ebene derzeit wohl still und heimlich beerdigt wird, zeigt, dass die Vernunft wieder Einzug hält. Für die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG verspricht dieses Umfeld große Chancen. Daher erwarten wir eine anhaltende Ergebnisverbesserung und eine weitere Stabilisierung des Eigenkapitals bis zum Jahresende.

Zwischenbilanz

zum 30. Juni 2013

Aktiva

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		1.102,99	2.887,81
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	3.317.943,03		
b) andere Forderungen	5.489.823,44	8.807.766,47	8.741.812,71
3. Forderungen an Kunden		142.115,45	358.404,26
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Anleihen und Schuldverschreibungen			
aa) von anderen Emittenten		165.454,81	268.479,49
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		5.065,63	0,51
6. Handelsaktiva		3.837.356,08	5.767.853,17
7. Beteiligungen		2.438.131,29	2.435.479,91
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		90.448,24	94.333,35
9. Immaterielle Anlagewerte		191.787,80	223.264,00
10. Sachanlagen		373.116,21	487.318,06
11. Sonstige Vermögensgegenstände		786.837,77	940.856,29
12. Rechnungsabgrenzungsposten		199.356,54	215.971,15
13. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		594.834,22	559.662,51
Summe der Aktiva		**17.633.373,50**	**20.096.323,22**

Passiva

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig		261.720,90	1.837.368,78
2. Handelspassiva		2.492.094,60	1.907.607,51
3. Treuhandverbindlichkeiten		0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten		367.916,85	289.441,65
5. Rechnungsabgrenzungsposten		22.883,45	15.373,57
6. Rückstellungen			
a) andere Rückstellungen		721.722,85	730.262,29
7. Fonds für allgemeine Bankrisiken		3.322.319,46	2.420.826,19
8. Eigenkapital			
a) Gezeichnetes Kapital		7.473.700,00	7.473.700,00
Eigene Anteile	-337.388,00		-206.843,00
		7.136.312,00	*7.266.857,00*
Bedingtes Kapital		*1.619.425,00*	*1.619.425,00*
b) Kapitalrücklage		5.239.464,58	5.239.464,58
c) Gewinnrücklagen			4.831.893,55
ca) gesetzliche Rücklagen	306.775,13		-4.442.771,90
cb) andere Gewinnrücklagen	4.538.797,08	4.845.572,21	4.831.893,55
d) Bilanzverlust		-6.776.633,40	-4.442.771,90
		10.444.715,39	12.895.443,23
Summe der Passiva		**17.633.373,50**	**20.096.323,22**

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2013

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Zinserträge aus a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		71.101,08	82.239,52
2. Zinsaufwendungen		19.004,44	14.149,16
3. Laufende Erträge aus a) Beteiligungen		0,00	3.190,68
4. Provisionserträge a) Courtageerträge Euro 2.419.994,67		2.599.666,08	2.953.266,39
5. Provisionsaufwendungen a) Courtageaufwendungen Euro 457.127,13		1.105.639,72	1.140.113,41
6. Ertrag des Handelsbestandes a) Wertpapiere b) Kursdifferenzen	 7.486.594,79 7.393.855,24	 14.880.450,03	 13.019.590,20
7. Aufwand des Handelsbestandes a) Wertpapiere b) Kursdifferenzen	 4.925.392,46 4.965.300,38	 9.890.692,84	 9.929.599,93
8. Sonstige betriebliche Erträge		106.820,59	188.278,88
9. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen a) Personalaufwand aa) Löhne und Gehälter ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – darunter: für Altersversorgung Euro 47.102,09 (Euro 45.839,39) b) andere Verwaltungsaufwendungen	 2.006.489,03 283.608,46	 2.290.097,49 4.344.540,84	 2.384.420,41 4.391.764,31
		6.634.638,33	6.776.184,72
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen		104.244,62	102.301,99
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		49.930,30	0,00
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00	7.000,00
Ergebnis vor Zuführung Fonds für allgemeine Bankrisiken		-146.112,47	-1.722.783,54
13. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken		498.970,25	308.999,03
14. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		-645.082,72	-2.031.782,57
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.366,03		-15.140,76
16. Sonstige Steuern	573,49	-5.792,54	502,21
17. Jahresfehlbetrag		-639.290,18	-2.017.144,02
18. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-6.137.343,22	-2.425.627,88
19. Bilanzverlust		**-6.776.633,40**	**-4.442.771,90**

blösch.partner 09/2013

mwb fairtrade
Wertpapierhandelsbank AG

Rottenbucher Straße 28
82166 Gräfelfing
Postfach 16 44 · 82158 Gräfelfing
Telefon +49 89 85852-0
Fax +49 89 85852-505

www.mwbfairtrade.com